

2) *Münster-Gangß*

Glosse von unbekannter Hand, Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 98, 98

57

1654 [Mai 9./]April 29., Zürich

A

SCHREIBEN VON [KUNST]MALER [UND KUPFERSTECHER] KONRAD MEYER AN  
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN RATSHERRN] VON STADT  
[UND AMT] ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mit dienstwilligem gruss, in Anthwort, das etliche strichlein Zu end  
dess Barts [im Porträt von Beat II. Zurlauben]<sup>1</sup> sollen geändert wer-  
den, bin ich Zufriden.

E.W. können dass Kupffer nach belieben, abfordern, sol gegen bezahlung  
samt gwässer anzahl trucken, ordenlich eyngepakt über liffert werden.  
Mich bedauret, dass E.W. mit unwarheit berichtet worden, als dass ich  
nach Lucern, von E.W. Bildtnus, Exemplar Zu Verkauffen gesendt ha-  
be:

NB. Herren Caspar *Meglingern* [Kunstmaler in Luzern] hab ich Mehr nit  
als ein exemplar Zum gruss gesendt. samt anderer meiner arbeit: es  
ist geschen weil ich durch Hr. *Meglingern* underschidliche Kupffer ar-  
beit Zu machen hab. Wer mehr als von einem eintzigen truck geredt  
hatt, der tut mir gwalt[ig] unrächt:

Mein Namm ehrlich Zu halten, ist mir lieber, als gelt gwön, weiss wohl  
dass ich mein versprächen halten sol."

1) Dabei muss es sich um den 1653 angefertigten Stich handeln, s. AH 75/1  
sowie Meier/Zurlaubiana 898.

Original - AH 98, 99

58

[1643]

A

ABRECHNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN? IN ZUSAMMENHANG MIT DER  
WERBUNG VON SOLDATEN FÜR DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN BEIM  
HEILIGEN STUHL]<sup>1</sup>

"Stoffel *Schibliss* Söhn von *Hüldisspach*<sup>2</sup> sol er  
Empfangen haben:

3 Müt Kernen.

2 von Wettingen. Knecht domahlen hat er abgemacht [Hans Heinrich] Widmers 2 von Spreitenbach <sup>3</sup> , Auch mit Jnnen abgemacht Jagli Meier von Werelingen [=Würenlingen] <sup>3</sup> hat uff dhandt Empfangen	2 gl.
<u>umb ein Kleidt laut rechnung ...</u>	13 [gl.] 39 [ss]
...	15 [gl.] 39 [ss]
Jagli Meyer [=Meier], genant Zipffel, Alss der Oben [genannte] ist by der wag [=Gasthof zur Waage in Baden?] verzert	26 [ss]
widerumb hat er Verzert	38 [ss]
widerumb	32 [ss]
<u>Am Marcht [in Baden?] selbs Ander verzert</u>	1 [gl.] 10 [ss]
...	19 [gl.] 15 [ss]
Hans Henrich Widmer hat uff dhandt Empfangen	...
Verzert er by der Wag	2 [gl.]
Widerum mit Cunrad Mathis <sup>3</sup> verzert	1 [gl.]
<u>mehr verzert mit seinen gspanen</u>	30 [ss]
...	30 [ss]
...	4 [gl.] 20 [ss]"

"Usszügly Nacher Baden."

1) s. AH 87/94

2) Ev. handelt es sich hier um einen Verschrieb: Möglicherweise ist Füsli-pach =Fislisbach gemeint, wo dieses Geschlecht häufig vorkommt.

3) s. AH 68/3

4) s. AH 68/7

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 98, 100

[1629?]<sup>1</sup>

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON MELCHIOR HONEGGER, [VON BREMGARTEN], FÜR DEN LANDVOGT [DER FREIEN ÄMTER, NIKLAUS] VON DESCHWANDEN

"Herr Landtvogt von Thesswanden sol mir noch Lut seine eignen handtgeschriff	36 R 28 ss
Jtem statt mir usen An min Costen undt ussgeben gelt Erstlich Zuo hitzkirch an Hans Langen [=Lang]	39 R 30 ss
Jtem ussgebenss gelt von dess handelss wegen	8 R
Jtem Bi[e]derman[n] von auw	15 R 10 ss"
"Landt. Tesch[wanden]"	
"Jtem an denen von heggligen	9 R 25 ss"
"[Land-]leüffer [der Freien Aemter?] Zalen"	
"Jtem von wegen denen Erben klihansen [Stäger] <sup>2</sup> seligen Erben von Vilmergen	10 R 10 ss" <sup>3</sup>
"Jch auch Zalt dem Schw. Melch[ior Honegger] den 8ten Aprilis".	
"Jtem forderet Min hussfrauw [Verena Schriber] von dem Sigelgelt ... [der Abtei?] Einsidlen	4 doublen" <sup>3</sup>
"Jch Zalt."	